

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1900-1901**

18.1.1901



## Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 18. Januar 1901.

Abteilung C (Graue Abonnementskarten). 30. Abonnements-Vorstellung.

# Die Schule der Chemenänner.

Lustspiel in drei Akten von Molière.  
In deutschen Versen von Ludwig Fulda.

Leiter der Aufführung: Eugen Kilian.

### Personen:

Sganarell	Wilh. Wassermann.
Arist, sein Bruder	Wilhelm Kempf.
Isabella	Maria Genter.
Leonore, ihre Schwester	Ottilie Gerhäuser.
Valer	Alfred Gerasch.
Ergast, sein Diener	Siegfried Heinzl.
Lisette, Leonores Kammermädchen	Maria Wolff.
Ein Kommissär	Hermann Benedict.
Ein Notar	Emil Hunkler.

Diener.

Schauplatz: Ein freier Platz in Paris.

# Die Schule der Frauen.

Lustspiel in fünf Akten von Molière.  
In deutschen Versen von Ludwig Fulda.

Leiter der Aufführung: Eugen Kilian.

### Personen:

Arnolph, mit dem Beinamen Herr von Lasouche	Heinrich Reiff.
Agnes, seine Pflegetochter	Alwine Müller.
Chrysalid } seine Freunde	Josef Mart.
Dront } . . . . .	Wilhelm Beyer.
Horace, Dronts Sohn	Hugo Höcker.
Alain, ein Bauer	Adolf Hallego.
Georgette, seine Frau } in Arnolphs Diensten	Maria Wolff.
Ein Notar	Leopold Dahlberg.

Schauplatz: Paris. Vor Arnolphs Haus.

Die große Pause findet nach dem ersten Stücke statt.

Anfang: sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.  
Kasse-Öröffnung: halb 7 Uhr.

### Kleine Preise.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Samstag, den 19. Januar. Abteilung A (rote Abonnementskarten). 31. Abonnements-Vorstellung.  
**Romeo und Julie.** Große Oper mit Ballet in fünf Akten, nebst einem Prolog, von J. Barbier und M. Carré. Deutsch von Theodor Gafmann. Musik von Ch. Gounod.

### Bekanntmachung.

Die Abonnementskarten für das dritte Quartal (33. bis mit 48. Abonnements-Vorstellung) wollen bis längstens **Samstag den 19. Januar**, jeweils in der Zeit von 1/2 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags an der Vorverkaufsstelle im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite, in Empfang genommen werden.

Die bis mit **19. Januar** nicht abgeholtten Karten werden an den darauffolgenden Tagen den verehrlichen Abonnenten gegen Erhebung des Betrages und einer Ganggebühr von 20 Pfennig für jede Karte in deren Wohnung zugestellt.

Karlsruhe, den 14. Januar 1901.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.